

Objekt des Monats August im Rätischen Museum

Haube der Schwestertracht (Werktagstracht)

"Blauer Enzian"

Datierung: 1960–1975

Herkunft: Bündner Schwesternschule Ilanz

Inventarnummer: H2012.6d



"Schwester Kathrin", die diese Haube trug, wählte einen typischen Frauenberuf. Sie absolvierte in Ilanz die Ausbildung zur diplomierten Krankenschwester. 1940 war im Dominikanerinnenkloster die erste Krankenpflegeschule im Kanton Graubünden gegründet worden, um dem Spital St. Niklaus Ilanz geschultes Pflegepersonal zur Verfügung stellen zu können.

Die Entwicklung der Pflegeberufe war über Jahrhunderte eng mit dem religiösen Leben und der Geschichte der Spitäler verbunden. Ordensfrauen wurden von kirchlichen Kreisen unterstützt und galten als günstige und disziplinierte Arbeitskräfte. Erst seit Ende des 19. Jahrhunderts konnte das Schweizerische Rote Kreuz in unabhängigen Pflegerinnenschulen weltliche Ausbildungsgänge anbieten. Nachdem der Beruf zunehmend unbeliebt wurde, setzte sich der 1944 gegründete Schweizerische Verband diplomierter Krankenschwestern und Krankenpfleger für bessere Arbeitsbedingungen ein.

In den 1950er-Jahren wurden "Bevölkerungskurse" für häusliche Krankenpflege und Kurse für freiwillige Spitalhelferinnen eingeführt. Nach wie vor wird die "Care-Arbeit", die Betreuung von Kranken, Kindern und Betagten, hauptsächlich von Frauen geleistet, oft auch privat und unentgeltlich.